



KANU-RUNDSCHAU

ZEITSCHRIFT DES WIESBADENER KANU-VEREINS

www.wkv-wiesbaden.de

84. Jahrgang

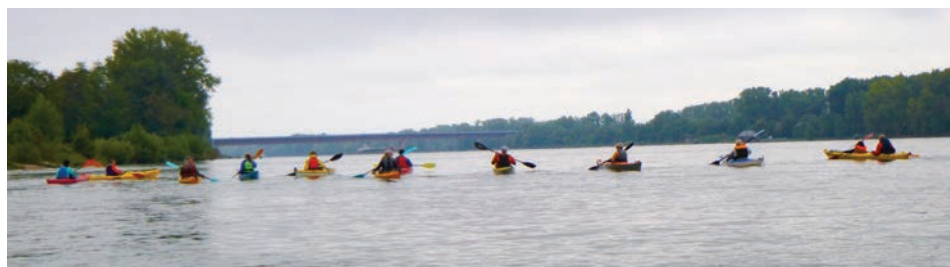
Oktober/November 2025

Bezirks/WKV-Abpaddeln 2025

Am 28. September um 9.00 Uhr trafen sich 15 WKV-Paddler bei kühlen Temperaturen zum Laden der Boote. Gepaddelt wurden 24 km vom Hafen Oppenheim zurück zum WKV. Außer unseren 15 Paddlern gesellten sich noch ein paar Paddler von den Erbachern und Schiersteinern dazu. Schon bald kam die Sonne raus und wir paddelten recht zügig in einer kompakten Gruppe bis zum Ziel.

Dort erwarteten uns Kaffee, Kuchen und Bratwürste. Perfekt organisiert und vorbereitet von Uta und Marcel. Bei strahlendem Sonnenschein und vielfältigen Gesprächen genossen wir den Ausklang einer gelungenen Paddeltour. Ein Dank an alle Fahrer, Helfer, Einkäufer und Organisatoren.

Susanne



In dieser Ausgabe:

- Neues Vereinsboot
- Wildwasserwoche an der Soča
- Sault Brenaz
- Deutsche Meisterschaften
- Spiel- und Sommerfest
- Mach Welle
- Abfahrtsrennen in Diez
- Kanu Biathlon

KUNZ

METALLBAU

...ALLES AUS METALL!

Kunz Metallbau GmbH

Adolf-Todt-Straße 28
65203 Wiesbaden
Telefon: (0611) 60 90 78 u. 79
Telefax: (0611) 6 24 84
kunz@kunz-metallbau-gmbh.de
www.kunz-metallbau-gmbh.de

Stahlbau Metallbau Bauschlosserei Brandschutz

Neues Vereinsboot dank Spenden in Erinnerung an „Benny“

Im Gedenken an unser verstorbene Vereinsmitglied Werner Diederling (Benny) konnte durch die Spenden, die anlässlich seiner Trauerfeier eingegangen sind, ein neues Vereinsboot angeschafft werden.

Bei dem Boot handelt es sich um einen roten Topo Duo, das künftig in Gang 9 seinen Platz hat.

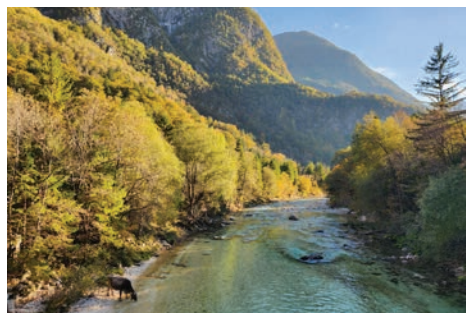
Der Verein bedankt sich herzlich bei allen, die mit ihrer Spende zum Erwerb beigetragen haben. Das Boot soll sowohl an Benny erinnern als auch für den Vereinssport von jedermann genutzt werden.

Das Jugendteam



Wildwasserwoche an der Soča vom 11.-18.10.2025

Dieses Jahr waren wir zu zwölf unterwegs und haben damit die aktuelle Obergrenze unserer Unterkunft im Prijon Sportcenter in Čezsoča bei Bovec erreicht! Wir hatten wunderschönes Herbstwetter, das wir allerdings mit einem sehr niedrigen Wasserstand „erkaufen“ mussten – aber wir konnten dennoch alle Strecken paddeln!



Am Sonntag nach dem leckeren Frühstück haben wir uns alle unsere NOCH trockenen Paddelsachen angezogen und sind kurz danach zum Einstieg der Seilbahnstrecke gefahren. Dort angekommen, mussten wir unsere Boote ein paar Meter die Straße entlang tragen, da der Weg direkt am Parkplatz gesperrt war. Nachdem wir dann alle Boote zum Fluss getragen hatten, konnten wir auch schon



in die Boote steigen und losfahren. Wir waren in zwei Gruppen aufgeteilt und haben die Strecke alle gemeistert, obwohl es wegen des niedrigen Wassers viele Steine ab.



Es ist auch nur eine Person umgekippt, bis auf zwei, die sich gegenseitig umgeworfen haben; es konnten aber alle wieder hochrollen. Bei dem Ausstieg an unserer Unterkunft angekommen, haben wir uns entweder umgezogen oder auf die Rückkehr des Busses gewartet, da für ein paar geplant war, noch die Koritnica zu fahren und zu testen, ob auch diese Strecke mit dem niedrigen Wasserstand gut befahrbar ist.

Als wir dann auch dort alle Boote die vielen Treppen runtergetragen hatten, haben wir uns erstmal den oberen Teil der Strecke und die Klamm angeguckt. Den

oberen Teil führen nur wenige, da er etwas anspruchsvoller war, da man mit den vielen Steinen eine genaue Linie treffen musste; dennoch haben es alle, wenn auch etwas wackelig, geschafft.



Die restlichen Paddler sind kurz vor der Klamm eingestiegen, und dann konnte es für alle auch schon losgehen.



Die Klamm hat super funktioniert und danach ging es erstmal relativ entspannt weiter, bis wir am unteren Teil der Strecke ankamen, bei dem es noch ein bisschen Action gab, da es nochmal ein paar Stufen runter ging. Jedoch gab es auch dort keinen Schwimmer, und wir konnten

den letzten Teil der Strecke gemütlich zu Ende fahren. Dann hatten alle eine kurze Pause bis zu einer leckeren Erbsensuppe mit Würstchen von Christoph zum Abendessen.

Der **nächste Tag** startete wieder mit Frühstück um acht Uhr morgens, und dann konnten wir zusammen zur Koritnica aufbrechen. Denn da die Strecke jetzt schon getestet war, konnten alle mitkommen. Leider traf nicht jeder im oberen Teil die beste Linie, und daher gab es dort schon einen Schwimmer. Aber in der Klamm klappte alles wieder und wir konnten auch den Rest der Strecke gut fahren. Nur bei einer der Stufen stellte sich jemand quer und hing erstmal fest, weshalb das folgende Boot kenterte. Die Hälfte aber dem festgeklebten Boot, welches dadurch wieder loskam. Bald kamen wir dann wieder von der Koritnica auf die Soča und auf der bekannten Strecke konnten wir entspannt zurückfahren.

Nach einer kurzen Pause entschieden sich manche, auch noch den Bunkerschwall zu fahren. Auf dem Weg zum Einstieg haben wir eine kurze Pause gemacht, um uns eine schwierige Stelle genauer anzuschauen. Als wir wussten, wie wir dort fahren konnten, sind wir schon weiter zum Einstieg gefahren. Der Weg zum Wasser ist von dort aus sehr kurz, weshalb wir schnell in die Boote einsteigen konnten. Wir kamen schon ziemlich bald zu der Stelle, die wir uns vorher angeguckt hatten. Es gab eine enge Stelle, doch alle schafften auch diesen Abschnitt der Strecke. Nach einer Weile kamen wir zum schwierigsten Teil: der Klamm. Nachdem wir uns die Klamm vom Rand aus angeguckt hatten, entschieden sich Christoph und Sophia, auch die Klamm zu fahren.



Wir stellten uns erst an den Rand, um die beiden zu sichern, trugen danach die Boote über die kaputten Wege bis zum Ende der Klamm und stiegen dann dort ein. Danach ging es mit der Seilbahnstrecke weiter, die wir auch schon alle konnten und deshalb alles super klappte. Kurz nachdem wir angekommen waren, fingen Felix, Justus, Joshua und Gwen auch schon an, das Abendessen zu machen: Salat und Spätzle mit Huhn-Pilz-Rahm-Soße. Es dauerte eine Weile. Aber das Warten lohnte sich. Als die Hauptspeise gegessen war, kam noch das Tiramisu, das wir am Abend davor zubereitet hatten. Nachdem alle Mägen gefüllt waren, gingen wir bald ins Bett. (Gwen)

Am Dienstag sind wir direkt von der Unterkunft aus gestartet, was super angenehm war, weil wir nicht erst mit dem Bus irgendwohin fahren mussten. Einfach Boote ins Wasser – und los auf die Panorama-Strecke.



Das Wetter war gut und niemand ist geschwommen, aber es gab eine Rolle von Annika. Danach ging's weiter auf die Friedhof-Strecke, die alle gemeinsam gefahren sind. Sie war spannend, aber gut machbar, nur bei einem kleinen Klemmer zwischen zwei Steinen hat sich Felix kurz verhakt, was aber schnell wieder geregelt war.



Gwen und Michael mussten jeweils einmal rollen beim sogenannten „Korkenzieher“. Zum Abschluss sind einige erfahrenere Paddler noch die Slalom-Strecke gefahren – etwas anspruchsvoller, mit sportlichen Passagen, aber richtig cool. Am Abend gab es dann vegetarischen Döner, den Sophia und Annika für alle vorbereitet hatten – mit Tofu statt Fleisch,

was sich als echte Innovation herausstellte. Der Döner kam super an und war nach dem Paddeln genau das Richtige.



Am Mittwoch stand eine Wanderung zur Quelle der Soča auf dem Programm. Der Aufstieg war stellenweise fast klettersteig-ähnlich, mit Drahtseilen an der Felswand, bevor es gemütlicher weiterging – insgesamt rund zwölf Kilometer entlang der türkisblauen Soča durch beeindruckende Landschaft.



Am Abend gab es dann Cevapcici mit Reis – oder besser gesagt: rund hundert Stück davon, frisch zubereitet von Christian. Eine echte Meisterleistung, die entsprechend gefeiert wurde. (Justus und Felix)



Donnerstag sind wir erneut die Friedhofsstrecke bei strahlendem Sonnenschein gepaddelt, und da wir sie inzwischen gut kannten, lief alles sehr routiniert.

Ähnlich wie Felix zwei Tage zuvor vermaß auch Joshua die Breite seines Bootes zwischen zwei Steinen – mit dem Ergebnis, dass es doch nicht ganz hindurchpasste. Einige wagten sich anschließend noch auf die anspruchsvollere Abseilstrecke mit Wildwasser der Stufe 4–3. Dafür mussten die Kajaks zunächst eine steile, steinige Passage hinuntergetragen werden, was sich jedoch durch eine spannende Strecke und reichlich Adrenalin auszahlte. Danach haben wir uns gemeinsam die Videos des Tages angesehen und die besten Szenen gefeiert. Am Abend bekochte uns Michael mit einem köstlichen Drei-Gänge-Menü und wir fragten uns, ob der morgige Restaurantbesuch unser selbst gekochtes Essen überhaupt noch übertreffen kann. *(Annika)*

Freitag, 17. Oktober. Heute ist Joshuas Geburtstag, er wird 15 und die anderen haben ihm ein T-Shirt geschenkt, er hat sich sehr gefreut.

Wir hatten ein schönes und wie immer ausgiebiges Frühstück.



Zunächst sind wir die Friedhofsstrecke gefahren, es hat wie die letzten Male sehr viel Spaß gemacht.

Manche von uns sind auch noch die Slalom-Strecke gefahren, und dieses Mal durfte auch die Jugend mit. Es war anstrengend, aber ohne größere Probleme zu meistern.

Am Abend sind wir essen gegangen, es war sehr lecker, danach sind die meisten wieder zurückgelaufen, der Sternenhimmel war wunderbar. *(Joshua)*

Fahrtenbewertung: 10 von 10 Sternen



Der Nikolaus feiert nicht gern allein,
drum laden wir Euch herzlich ein,
zu unserer

Nikolausfeier

WANN? Samstag, 6. Dezember 2023 – ab 15.00 Uhr

WO? Wiesbadener Kanu Verein, Uferstrasse 2, Wiesbaden

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.



Der Song zum Fest

Die Biebricher Weihnachtsnacht rückt näher. Wer Vorfreude wünscht, kann hier schon mal Reinhören. Einfach den Link (<https://suno.com/s/hMaEGlyZ8oVC43k>) anklicken oder den QR-Code scannen. Viel Spaß beim Hören!

Jens



Sault Brenaz



Nachdem wir in den letzten Jahren Sault Brenaz nicht im großen Stil durchgeführt hatten, war es dieses Jahr endlich wieder soweit. In der ersten Ferienwoche ging es für die Slalomgruppe mit insgesamt 24 Personen dorthin. Die Strecke hat sowohl für die Anfänger als auch die Fortgeschrittenen viel zu bieten. Die Jüngeren haben Ängste überwunden und große Fortschritte gemacht, während die Großen an ihrer Technik gefeilt haben. Nach vier Trainingstagen und einem Pausentag haben wir nach den jeweiligen Highlights gefragt.

Bei den U10 war der Besuch in der Höhle „Les Grottes de la Balme“ in nachhaltiger Erinnerung geblieben, vor allem, weil sie eine Fledermaus gesehen haben!



Außerdem haben sie Folgendes aufgeschrieben und gezeichnet:

Paulina (8): Ich bin mit Maybrit in einem Zweierkajak die gesamte Strecke runtergefahren. Wir sind Schlauchboot gefahren.

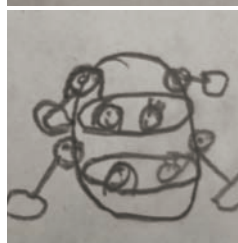
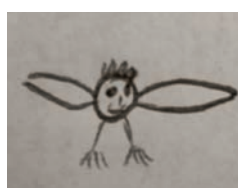
Ida (10): Am vorletzten Tag waren wir um 7:15 joggen vor dem Frühstück. Dann sind wir jeden Tag ungefähr um 9-10 Uhr ins Bett gegangen.

Marlene (9): Wir sind Schlauchboot gefahren. Ich bin das S (ein Streckenabschnitt) runtergefahren.

Benni (11): Ich finde am besten, dass ich den Blubb und die Dreierwalze gefahren bin. Und dass wir beim Raften direkt in der ersten Fahrt umgekippt sind :)

Gwen (13): Mein Highlight von Sault Brenaz war das Raften. Auch wenn man manchmal länger unter Wasser war, hat es viel Spaß gemacht.

Justus (17): Mein Highlight war es, im Topo Duo mit Felix in den Blubb reinzufahren, auch wenn es mit Sicherheit nicht seins ist.



Felix (18): Meine Highlights von der Woche sind, die ganze Strecke am ersten Tag mit David im K2 zu fahren und dass die Rolle am Ende im Wildwasser geklappt hat.

Josi: Ich fand toll, wie mutig meine Trainingsgruppe in jede Einheit gestartet ist. Und dass wir uns abends im Zelt zusammengefunden haben, um gemeinsam zu lesen.

Isabelle: Für mich ist immer wieder schön, wie die Slalommannschaft als Gemeinschaft funktioniert. Alle helfen in der Küche mit, helfen sich gegenseitig auf dem Wasser und Groß und Klein spielen zwischen den Einheiten zusammen. Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis.

Josi





Jetzt wird's Party! 6.0

DIE GROSSE WASSERFLÖH' FASCHINGSPARTY

1000 und 1 Nacht

steigt am **Samstag, den 7. Februar 2026**
um **19.11 Uhr** im Bootshaus des WKV

En bissle was höre', sehe', tanze' und feiern.

Kartenvorverkauf: beginnt traditionell
am **25.12.2025** ab 11:11 Uhr beim
Wiesbadener Kanu-Verein

Kartenanfragen unter:
wasserfloh@wkv-wiesbaden.de



Eintritt: 12 Euro – inklusive 1 Glas Willkommenssekt

Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstrasse 2, 65203 Wiesbaden

Deutsche Meisterschaften



Vom 3. bis 5. Oktober fanden die Deutschen Meisterschaften im Kanuslalom in Roudnice nad Labem statt. Wir, also David, Alina und ich, sind am Donnerstag nachmittag losgefahren und erst gegen 1 Uhr nachts angekommen. Nach Zeltaufbau und Chaos war es halb zwei, und bei minus drei Grad in der Nacht hat sich das Ganze eher nach Polar-Expedition als nach Wettkampf angefühlt – am nächsten Morgen lag sogar eine dünne Eisschicht auf dem Zelt.

Am Freitag starteten die Qualifikationsläufe. Da wir so spät angekommen waren, konnten wir leider nicht mehr auf der Strecke trainieren. Trotzdem liefen die Läufe ganz solide, auch wenn David Pech hatte und das Halbfinale knapp verpasste. Am Samstag folgten die Mannschaftsläufe: Wir bildeten eine hessische Renngemeinschaft zusammen mit Fulda, fuhren zu dritt durch den Kurs und mussten uns gut koordinieren – das war anstrengend, aber echt cool. Nach dem Rennen fuhren wir noch spontan mit dem Zug nach Prag, machten eine kleine

Sightseeing-Tour und gingen dort essen, bevor wir rechtzeitig zurück waren, um für den nächsten Tag fit zu sein.

Am Sonntag standen Halbfinale und Finale an, doch weder Alina noch ich schafften den Sprung ins Finale. Trotzdem war das Wochenende ein starkes Erlebnis – sportlich intensiv, mit guter Stimmung und vielen Momenten, an die man sich erinnert. Trotz Kälte und wenig Schlaf hat es einfach richtig Spaß gemacht.

Justus





DER WIESBADENER KANU-VEREIN LÄDT EIN ZUM

Kindermaskenball: 1000 und 1 Nacht



Wo? Bootshaus
Wiesbadener Kanu-Verein
Uferstrasse 2, 65203 Wiesbaden

Wann? am Samstag, 14. Februar 2026,

Beginn: 15.11 Uhr



Eintrittspreis:

Kinder 2,00 €
Erwachsene 3,00 €



Spiel- und Sommerfest am 23. August



Am 23. August feierten wir im Kanuver ein eines der für mich schönsten Sommerfeste der letzten Jahre – und das trotz nicht wirklich vielversprechender Wettervorhersage. Doch mit einer ordentlichen Portion Glück wurden wir den ganzen Tag über von herrlichem Sonnenschein begleitet. Schon in den Tagen vor dem Fest liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Viele helfende Hände sorgten dafür, dass Zelte, Tische, Bänke und Spiele rechtzeitig aufgebaut waren und die Kühlschränke mit Grillgut und Getränken gefüllt wurden.



Am Festtag selbst hatte ich – als neuer Vorstandsvorsitzender – meine Premiere bei der Ansprache, wobei mich Doro tatkräftig unterstützte und dann die weitere Moderation übernahm und souverän und mit viel Engagement durch das Programm führte.

Es war eine tolle Erfahrung, gemeinsam durch das Programm zu führen und die zahlreichen großen und kleinen Gäste an den verschiedenen Stationen zu begrüßen. Besonders schön war, dass so viele unserer Vereinskinder mit ihren Eltern teilgenommen und den Tag aktiv mitgestaltet haben. Im Laufe des Tages kamen so viele Besucherinnen und Besucher, wie wir sie schon lange nicht mehr be-

grüßen durften – unser Gelände war so gut besucht wie selten zuvor.

Die Kinder konnten sich an zahlreichen Spielstationen austoben, Punkte sammeln und diese später gegen schöne Preise eintauschen. Auch die beliebte Hüpfburg war durchgehend in Bewe-



gung – und das blieb sogar bis weit in den Abend so! Die Kanadierfahrten auf dem Wasser waren wieder innerhalb kürzester Zeit ausgebucht und begeisterten



Jung und Alt gleichermaßen; manche Kinder saßen zum ersten Mal im Paddelboot und hatten sichtlich Spaß. Die Schminkstation begeisterte besonders viele kleine Kinder und sorgte für leuchtende Augen. Auch die Schaumkuss-Schleuder fand großen Andrang, sorgte für einige schokoladenbeschmierte Ge-

sichter und wurde sogar fotografiert, um sie nachbauen zu können. Hätten wir mal besser schon früher ein WKV-Patent darauf angemeldet. Die selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühter Kaffee fanden dankbare Abnehmer, während sich die Erwachsenen entspannt unterhielten oder amüsanten Gesprächen widmeten.

Ein weiteres schönes Detail war, dass am selben Tag der Mammutlauf in Wiesbaden stattfand. So kamen einige vorbeiziehende Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unserem Vereinsgelände vorbei. Dank einiger engagierter Vereinsmitglieder wurden viele von ihnen freundlich angesprochen und kurzerhand zum Mitfeiern eingeladen, was zur Belustigung auf beiden Seiten beitrug.

Nach dem Spielfest am Nachmittag ging es nahtlos ins Sommerfest über. Die fröh-



liche Stimmung hielt an: Am Grillplatz wurden Würstchen und Steaks zubereitet und ein sensationelles Salatbuffet aufgebaut, die Cocktailbar sorgte für Erfrischungen und viele kühle Getränke standen bereit.



Später, als die Sonne unterging und unser Vereinsgelände in bunten Farben erstrahlte, sorgte die Musik für eine entspannte Stimmung – viele ließen sich vom Rhythmus mitreißen, groovten zur Musik und genossen die tolle Atmosphäre.



Unsere Hüpfburg blieb noch bis spät in die Nacht ein Magnet für einige wenige, denen die Energie nie auszugehen schien.

Es war ein rundum gelungenes Fest, das durch die engagierte Mithilfe vieler Vereinsmitglieder, Eltern und Freunde so erfolgreich wurde. Die Resonanz war überwältigend positiv und alle Besucherinnen und Besucher konnten einen unbeschwernten, fröhlichen Tag genießen. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer. Ich freue mich schon jetzt auf das nächste Fest mit euch allen.

Markus Wartusch



Herbst-Arbeitsdienst

Liebe Mitglieder,
unser diesjähriger
Herbst-Arbeitsdienst findet am

**Samstag den 22.11.2025 ab
11 Uhr statt.**

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen und eure Mitarbeit. Es gibt wie immer genug zu tun für jung und alt, für groß und klein, für stark und

**Bis dahin
Eure Bootshauswarte**

.....

Herbst Nordic Walking Tour

Am Sonntag, den 23. November

findet unsere diesjährige Herbsttour statt. Wir starten an der Eisernen Hand und laufen von dort aus immer bergab ins Nerotal mit anschließender Einkehr.

Zur Eisernen Hand werden wir gefahren (16 Plätze in den Bussen), vom Nerotal fahren wir mit der Linie 1 zum Bahnhof und weiter mit 4/14 nach Biebrich

Treffen am Bootshaus um 13:30 Uhr

.Die Möglichkeit zur Einkehr nachzukommen ist mit der Linie 1 auch kein Problem.

Anmeldung und Fragen dazu:
Gerd Herrmann, 0611601194 oder
017627292364 oder herrmann.

gerd@arcor.de

Anmeldeschluss: Montag, der
18.11.2024

.....

Weihnachtspreisskat

**am Samstag, den 29.11.2025
findet ab 13:00 Uhr**

das WKV Preisskat statt. Startgebühr 10 €. Gäste willkommen, Preise gibt es für alle Teilnehmer, wenn es auch für den letzten NUR das Gürkenglas ist. Teilnehmerliste hängt im Bootshaus aus

„Mach Welle – nicht nur auf dem Wasser!“

Liebe junge und junggebliebene Paddelfreundinnen und -freunde, Hand aufs Padel:

Wann warst du das letzte Mal beim Vereinsabend am Mittwoch? Wenn du jetzt überlegst, ob das noch vor oder nach der letzten Eiszeit war – dann wird's höchste Zeit, mal wieder vorbeizuschauen!

Denn unser schöner Wiesbadener Kanu-Verein ist nicht nur im Sommer bei Sonnenschein und sanftem Plätschern auf dem Wasser aktiv. Nein, bei uns ist das ganze Jahr was los – vom Glühweinstand am Nikolausabend (mit echtem Nikolaus!) bis zum Grillen, vom Stammtisch bis zur spontanen Schnitzeljagd auf der Rettbergsaue.

Und das Beste: Du kannst mitgestalten! Hast du eine Idee für ein neues Event? Ein verrücktes Rennen, einen Workshop, ein „Kanu & Currywurst“-Abend oder ein Nachtpaddeln mit Stirnlampen und Mückenabwehrspray?

Dann sprich den Vorstand an! Wir beißen nicht – höchstens in Marios legendäre Schnitzel (und die lohnen sich!).

Apropos Mario: Jeden Mittwochabend ist Vereinsabend im Restaurant. Komm vorbei, tausche Geschichten aus („Weißt du noch, als ich rückwärts durch den Schiersteiner Hafen gefahren bin...?“), plane Touren oder bleib einfach zum gemütli-

chen Klönschnack.

Denn mal ehrlich – was wäre der Verein ohne seine Mitglieder? Genau: ein Haufen Boote ohne Seele.

Also: Mach mit, bring dich ein, sei dabei! Ob du Wellenjäger, Abenteurerin, Kaffeetrinker oder einfach nur Vereinsfreundin bist – beim WKV finden alle ihr Element. Wir freuen uns auf dich – und auf deine Ideen!

Bis Mittwoch bei Mario!

*Mit paddelnden Grüßen,
Euer Wiesbadener Kanu-Verein*

Abfahrtsrennen in Diez am 07.09.2025

Erstes Abfahrtsrennen für unseren Nachwuchs

Mit 4 Sportler/innen, 2 Trainer/innen und einem Schwung Fans waren wir angereist.

Nia, Sina und Swantje, in gewohnter Umgebung, wiesen uns, und vor allen Mick Urs und Nathan, in die Welt der Wildwasser-Abfahrt ein. 4 Wochen zuvor begannen die Fortgeschrittenen im Slalomnachwuchs mit der wöchentlichen 2. Trainingseinheit im Abfahrts-Boot.

Der Wettkampf auf der Lahn bei Diez – nicht wirklich wild und ideal für den Einstieg – bot sich dafür an. Mick Urs und Nathan gingen an den Start. Nathan, mit 9 Jahren auch hier wiederum der jüngste,

trat mit Mick Urs zusammen im Feld der U12 an.

Begleitet von Swantje begann er als 1. Starter das 3-km-Rennen. Am Wendepunkt nach 1,5 km kam es dann zur Überholung. Mit geschicktem Manöver wurde Nathan von einem Koblenzer Fahrer abgedrängt und musste abbremsen, da er sonst aufs Ufer geprallt wäre. Von seinen Fans angefeuert, setzte er sichtlich erzürnt hinterher und blieb bis zum Ziel dran. Auch Mick Urs schaute seinem Verfolger beim Wenden in die Augen und gab dann nochmal alles. So wurden Mick

2. und Nathan 4. bei Ihrem 1. Auftritt in dieser Disziplin, eine schöne Leistung. Anschließend gingen Nia und Sina an den Start und zeigten uns, wie die Boote Lauf aufnehmen können. Sina setzte sich vor Nia mit Platz 2 in der LK aufs Treppchen.

Nach der Siegerehrung, auf der unsere Buben jeweils eine Hiko-Paddeljacke abstaubten, bedankten wir uns bei den Diezern für diese angenehme empfehlenswerte Veranstaltung und machten uns wieder heim.

Richard Kunz

Kanu Biathlon Wiesbaden am 21.09.2025

So viele wie noch nie

27 Athleten/innen aus unserem Verein stellten sich der Herausforderung und bewältigten die 2,4-Kilometer-Strecke zu Boot und zu Fuß auf Zeit.

„Dabei sein ist alles“ gilt im Besonderen bei dieser Veranstaltung! So konnten wir den Athleten/innen zjubeln wie sie starteten und allesamt die Ziellinie erreichten.

Vom 4-jährigen Elliot, der sich im 2er von Justus kutschieren ließ, bis zum Senior Chris Dale waren alle Altersklassen vertreten.

Für viele aus Freizeit- und Slalom-Jugend war es der 1. Wettkampf und so zeigte sich unser Verein von seiner vielfältigsten Seite. Vom sicheren PE-Boot über Seekajaks, Slalom- und den schnell-

len wackeligen Abfahrts-Booten war alles auf dem Wasser vertreten. Es kam hier und da zu spannenden Duellen:

So schenkten sich unsere weiblichen U8, Paula und Paulina, im Slalomboot keinen cm – am Ende setzte sich Paulina mit 18 Minuten und 23 Sekunden mit 6 Sekunden Vorsprung durch.



Bei den männlichen U10 baute Nathan einen sichtbaren Vorsprung im Abfahrtsboot aus. Sein Verfolger Ennio, flott im Flipper unterwegs, holte dann laufftark wieder auf. Am Ende blieben gerade noch 16 Sekunden Rückstand auf Nathan der mit 17:00 Minuten ins Ziel kam. Bei unseren männlichen U12 schien Benjamin knapp in Führung in den Lauf gegangen zu sein.

Sein Verfolger Mick Urs setzte dann, mit rekordverdächtigster Laufzeit um die 4 Minuten, eine Top-Zeit von 13:33 und siegte.

Tim Konstatin U 14 zeigte mit einer Gesamtzeit von 15:08, dass auch ein Seekajak mithalten kann.

Felix, ursprünglich Rennfahrer aus Schierstein, der seit Jahresbeginn bei uns Kanu-Slalom trainiert, forderte Justus heraus und stieg in sein altes Boot. Der Mut, sich mit dem Rennboot auf den offenen Rhein zu wagen, zahlte sich aus und Felix siegte mit der Tagesbestzeit von 11:30, 39 Sekunden vor Justus im Abfahrtsboot. An diese Top-Zeiten unserer U18 kamen auch unsere LK-Fahrer nicht mehr ran, hier siegte David mit 12:35.

Nach dem Rennen gab es lecker Kuchen, selbst gemacht als Elternspende. Dann wurden die leeren Tablett und die Spendenkasse weggeräumt und die begehrten Trophäen ausgelegt. Zum Aufruf zur Siegerehrung folgte, auf ein Paar lobende Worte zur Leistung vom Sportwart, eine Dankesrede von unserem Vizepräsidenten Jens Kolter, der anschließend die Medaillen überreichte.

Auch an dieser Stelle nochmal besten Dank an alle beteiligten Helfer/innen und Sponsoren.

Richard Kunz



Impressum:

Kanu Rundschau – Mitgliederzeitschrift
des Wiesbadener Kanu-Vereins 1922 e.V.

Redaktion: Uta Draber

Redaktionsanschrift: Kanu-Rundschau,
Wiesbadener Kanu-Verein, Uferstraße 2, 65203 Wiesbaden

E-Mail: kanu-rundschau@wkv-wiesbaden.de

Layout: Uta Draber, **Druck:** Kolumbus Druck

Erscheinungsweise: 6 mal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
des WKV enthalten. Nachdruck auf Anfrage.

1. Vorsitzender: Markus Wartusch

Mitgliederverwaltung: Uwe Lawatsch, E-Mail:
wkv-mitgliederverwaltung@wkv-wiesbaden.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

**Wir gratulieren allen Mitgliedern,
die in den letzten Monaten Geburtstag
hatten.**



KOLTER [REDACTED]
KOPPLOW [REDACTED]
CHRISTOFFER [REDACTED]

Rechtsanwälte und Fachanwälte –
Wir geben Ihnen Recht.

Recht haben ist gut – Recht bekommen ist noch besser, aber oft gar nicht so
einfach. Schön wenn man Fachleute ansprechen kann, die sich mit Gesetzen
und Paragraphen auskennen und über profunde Erfahrungen verfügen.

Vertrauen Sie uns: Wir beraten begleiten Sie in den Bereichen:

- **Arbeitsrecht** (z. B. Kündigungsschutz, Abmahnung und Aufhebungsvertrag)
- **Verwaltungsrecht** (z. B. Beamtenrecht, Schulrecht, Aufenthaltsrecht)
- **Familienrecht** (z. B. Ehescheidung, Unterhaltsrecht, Kindschaftssachen)
- **Zivilrecht** (z. B. Vertragsrecht, Inkasso, Erbrecht, Verkehrsunfallrecht)



Ihre Ansprechpartner:

Dr. Jens Kolter	Fachanwalt für Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht
Till Kopplow	Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Tim Christoffer	Fachanwalt für Familienrecht

Marktstraße 10
65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 – 992 44 0

E-Mail:
info@kkc-anwaelte.de
www.kkc-anwaelte.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 12. Dezember 2025.